

Oberamby Saulgau.

E406

Ebersbach.

Ob die Fragebogen für die Darstellung welt-
kundlicher Überlieferungen ist folgende sind
für zu benutzen:

+

I

1. In der Lärrensäuferei wird
auch immer Löffel gegessen; legt der
Oberknecht den Löffel weg, so fassen
die anderen alle auf; die Löffel werden
dann auf einem Tisch verteilt dem Tisch
auf einer besonderen Platte gelegt oder
in einer Kiste gesteckt;

+

I

2. Am Nikolaustag geht der Klob zum
in den Gärten; in der Dilschmannzeit
wird geoffen; an der Fastnacht ist
Kornball, Feiernzeit von
männlichen Jungmännern; auch Offen
mittlerer Schenkung; am Lorenztag
werden Äpfel gebraten.

1. u. 2. April sind unsere Haupt-
tage. 1. Mai ist das fest. "Blaisfest".
1. Juli wird im jüngsten Mann von der
Fest im Wald gebraten, über
Kast, gebraten mit Bändern oder
Hörnern etc.

I 9.

Die Kinder bringen nach Kindererlaubnis
der Herr oder man in der
Körner gefolt;

Letzte Pflanzung der Abfammen nach
14 Tag bei 3 Wochen mit man:

- "3' Rindfleisch"

Leute fürstlich 2-3 Tag nach der Geburt
Leistung mit notwendig in allen
Abfammen der Dorf.

Allein wird genau gegeben nach
dem Verkaufslage;

Leistung der Kammer sind Josef n. Franz
der Abfammen wegen ist mit Rindfleisch
geformt;

Abfammen der Hochzeit sind Dienstag
n. Donnerstag.

- Hochzeitstag sind für n. anant
mit die "in die yun" oder:

• "bi die Hoff glade". Hochzeit
werden über Tisch gefahrt, 3 Teil

Kabareine z. v. Günstigen
In die Leant, von anant, so

- soll für die Abfalle, wo die Hochzeit
gefalten wird.

Leistung mit die Abfalle sind
Leistung in die Haus.

Die imman Todesfall soll man den
Leistung sein, damit die imman
nicht sterben

4. Man die letzte Garbe bindet, ist
"Korn- oder Gaberpfund".
Lautschast wird "Küpfelputz" genannt
es wird küpfig gegessen und ge-
kornen pflanzen Mittagessen, mit
die Dinsflecken bekannend rüchungsk.

5. Gendurken sind für Bescheiden,
Bäcker, Bäcker, Bescheiden, Bäcker,
Müller, Bescheiden.
Arbeit im Gänge der Bescheiden, man
"auf der Höre" arbeiten.

6. Das Gänge eruffelt, aus Blatfing
die Alten haben das "Küpfelputz"
"Küpfelputz" genannt, bestanden
müssen in Kopf und Hals.
In Kopf und Hals, oder über dem Kopf
der "älteste Bes."

1. Teil
1. Gängeaufzug sind: Kraut und
Pätzle, Kartoffeln, Salat und
Küpfelputz.
Sondermüßig Küpfelputz sind die
sag. "ganzgamm Küpfel", so genannt
mit derartig über das Bes,
ganzgamm wird.
sinn die sag. "Standa" I. f.
Küpfelputz in Gängeaufzug unter
einander, "Küpfelputz" I. f.
Küpfelputz: "Küpfelputz"; "Küpfelputz"
I. f. Küpfelputz.

